

VII.

Allein wir dürffen Seinen Geist/  
Aus Bosheit nicht verlehen.  
Sein Zuspruch wil uns allermeist/  
In Gottes Ruhe setzen.  
Es ist Ihm nicht um Fleisch und Blut/  
Er dencket auff ein ewig Gut/  
Darben wir leben sollen.

VIII.

Ach selig wer den HErren kennt/  
Der unsre Kirche schützt/  
Durch welchen Stadt und Regiment/  
In reichen Frieden sitzt.  
Ja der im Tode Kraft verspricht.  
Drum sol auch unsre Zuversicht/  
Bei diesem Liede bleiben.

IX.

Die Gnade/ welche JESUS hält/  
Wenn Er an uns gedencket:  
Die Liebe / welche Gott der Welt/  
Als HErr und Vater / schencket:  
Auch die Gemeinschaft/ die der Geist  
Durchs Wort im Glauben stets erweist/  
Sey mit uns allen. Amen.

